

Datum: 02. April 2013

Betreff: Umsetzung der EMF-Richtlinie

hier: Stellungnahme des deutsch-schweizerischen Fachverbands für Strahlenschutz e.V. (FS) unter Federführung des Arbeitskreises Nichtionisierende Ionisierende Strahlung (AKNIR)

Sehr geehrter Herr Präsident des Europäischen Parlaments,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete des Europäischen Parlaments,

der Fachverband für Strahlenschutz (FS) begrüßt den Zweck und die Ziele der künftigen „Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Mindestvorschriften zum Schutz von Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch physikalische Einwirkungen (elektromagnetische Felder) (20. Einzelrichtlinie im Sinne des Artikels 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG)“.


Der bisherige relativ große Zeitbedarf und die dabei geführten Diskussionen auf den verschiedensten Ebenen haben gezeigt, dass es sich bei elektromagnetischen Feldern nicht um eine in Sachen Sicherheit und Gesundheitsschutz einfach zu behandelnde physikalische Einwirkung handelt, sondern um eine Form, die einer relativ komplexen Betrachtung bei der Gefährdungsbeurteilung bedarf.

Der FS sieht es daher durchaus positiv, dass von der Kommission ein praktischer Leitfaden unter anderem zur Ermittlung der Exposition, der Durchführung der Risikobewertung und hinsichtlich Maßnahmen zur Vermeidung oder Verringerung der Risiken erstellt werden soll.


Mit Sorge sieht der FS aber die gegenwärtige Diskussion bezüglich einer auf zwei Jahre verkürzten Umsetzungszeit der Richtlinie.

Aus Sicht des FS ist es besonders wichtig, dass die Implementierung der Richtlinie hinsichtlich der vorstehend genannten Belange gerade die darin angesprochenen technischen Dinge in ausreichendem Maße berücksichtigen kann. Hierzu erscheint dem FS aber eine Zeit von nur zwei Jahren für die In-Kraftsetzung der erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften nicht ausreichend.

Der FS bittet Sie daher um Beachtung dieser fachlichen Stellungnahme und um Unterstützung der Forderung nach einer Umsetzungszeit von drei Jahren –wie im bisherigen Entwurf vorgesehen–, damit die Chance besteht, dass in diesem Zeitrahmen der praktische Leitfaden rechtzeitig und effizient zur Verfügung steht.



Prof. Dr. Joachim Breckow
Präsident des FS



Dr. Klaus Henrichs
Sekretär des FS



Prof. Dr.-Ing. Hans-Dieter Reidenbach
Sekretär des AKNIR

Verteiler:

martin.schulz@europarl.europa.eu

rainer.wieland@europarl.europa.eu
alexander.alvaro@europarl.europa.eu

thomas.mann@europarl.europa.eu
martin.kastler@europarl.europa.eu
jutta.steinruck@europarl.europa.eu
nadja.hirsch@ep.europa.eu
info@elisabeth-schroedter.de
thomas.haendel@europarl.europa.eu